

BOWLING

Pelz riß im Finale das Ruder herum

Die Qualifikation für die deutschen Bowling-Meisterschaften schaffte der BSV Kassel mit dem Gewinn des Hessenpokalsieg.

KASSEL ■ Nach 23 Jahren konnten Kassels Bowler erstmals wieder den Hessenpokal für Vereinsmannschaften nach Nordhessen holen und sich damit für die deutsche Meisterschaft qualifizieren.

Schwerer Auftakt

Dabei sah es zunächst nicht nach einem Sieg für den BSV Kassel aus. Hatte man doch im Viertelfinale den einzig im Wettbewerb verbliebenen Zweitligisten VDK Hanau als Gegner gelöst bekommen.

Der Pokalverteidiger und Seriensieger der letzten fünf Jahre gewann auch gleich das Auftaktspiel.

In einem begeisternden Pokalfight schafften die Kasseler aber im entscheidenden fünften Spiel den dritten Siegpunkt zum Erreichen des Halbfinals. Dabei setzte Peter Leister das erste Highlight für den BSV Kassel mit 1175 Pins in fünf Spielen (Schnitt: 235 Pins). Ihm nicht viel nach stand Michael Schulz mit 1094 Pins (Q 218 Pins).

Erfolgreich: Der BSV Kassel holte sich den Hessenpokal mit Jürgen Pelz, Peter Scholdra, Michael Schulz (hinten von links), Bruno Heldner, Peter Leister und Peter Senf (vorn von links). (Foto: BF)



Sicherer Erfolg

Nach diesem überraschenden Sieg war der BSV zum Favoriten auf den Titel avanciert. Zumal im Halbfinale der Landesligist Nidda Frankfurt wartete. Diese Aufgabe erledigten die Nordhessen im Stile einer Klasse-Mannschaft und gewann sicher in drei Spielen. Wiederum war es Peter Leister, der seine Form vom Vortag

konservieren konnte und den Weg mit 725 Pins in drei Spielen fast allein für das Kasseler Team ebnete. Mit 617 bzw. 607 Pins konnten hier auch Peter Senf und Peter Scholdra überzeugen.

Nerven gezeigt

Im Endspiel galt es nun den Ex-Klassenkameraden aus den Oberliga, den HSV BG Frankfurt-Schläger

furt, zu schlagen. Hier zeigten die Kasseler erstmals Nerven und verloren die beiden ersten Spiele.

Die Niederlage vor Augen, war es Ex-Nationalspieler Jürgen Pelz, der das Ruder herumriß und mit 268 Pins unterstützt von einem immer stärker aufspielenden Peter Scholdra (245 Pins) im dritten Spiel den ersten Siegpunkt sichern konnte. Für die beiden noch fehlen-

den Siege sorgte dann der wieder erstarkte Michael Schulz fast im Alleingang. (BF)

Das erfolgreiche Team:

Peter Leister (2858 Pins; Schnitt 219 Pins), Michael Schulz (2811; 216), Peter Scholdra (2749; 211), Jürgen Pelz (2702; 207), Peter Senf (2572; 197), Bruno Heldner (2493; 191).

BOWLING

Finale-Teams kassieren Schläge

SSEL ■ An zweiten Spieltag Hausliga mit A- und B-Gruppe im Bowling gab es einige Überraschungen.

Der BC Strikers I knöpfte Finale II sechs Punkte und Finale I vier Punkte ab. Jeweils vier Punkte nahm der BC Eagles dem Komet und dem Team von Finale I ab.

An diesem Abend hatte Werner Kallup mit 256 Pins das höchste und mit 243 Pins das vierthöchste Einzelspiel sowie mit 880 Pins die beste Serie mit einem Schnitt von 220 Pins.

Peter Senf hatte mit 873 Pins die zweithöchste Serie mit einem Schnitt von 218,25 Pins und mit 235 Pins das siebthöchste Einzelspiel.

Die dritthöchste Serie mit 867 Pins, einem Schnitt von 216,75 Pins und mit 238 Pins das sechsthöchste Spiel holte sich Frank Ostendorf.

Starke Strikers

Die besten Teamergebnisse waren 1680 und 1598 Pins vom BC Strikers I, 1653 vom Team

Finale II und 1611 Pins vom BC Eagles.

In der B-Liga erzielten Anette Nündel (B) 267 Pins, Heidi Schmelz (A) 247 und 213 Pins. Bei den Herren der B-Liga waren es Stefan Frisch mit 208 und 200 Pins, J. Kunz mit 206 Pins, Peter Noorlander mit 220 und 218 und Torsten Geissler mit 204, 196 und 191 Pins. (sb)